



## Stammsektion Gren KP 33

[www.stammsektion.ch](http://www.stammsektion.ch)

Rundschreiben Nr. 8

Sirnach, Dezember 2010

Liebe Grenadierkollegen

Mich freut es immer sehr, wenn ich erfahre, dass ihr das Rundschreiben aufmerksam, amüsiert oder kritisch lest. So habe ich mitgeteilt bekommen, dass ein sehr findiger Greni festgestellt hat, dass im letzten (7.) Rundschreiben kein Vermerk zur Felddivision 7 gemacht wurde. Du hast natürlich Recht, Kamerad, die Gren Kp 33 gehörte zur Felddiv 7.

Wenn ihr also zum 9. oder 10. Rundschreiben **zahlreiche** Gedankenspielerien auf Lager habt, dann meldet euch, für das aktuelle 8. ist es leider zu spät ☺ Welcher Grenadier kennt ihn nicht, den häufig gebrauchten Befehl „**8**ung!“? Im selben Atemzug kommen einem natürlich die **8**ungstellung oder der **8** Km-Lauf von Isonne in den Sinn.

Für die WK-Grenadiere war alles, was eine **8** auf der Schulterpatte trug, ein erfahrener, altgedienter Grenadier der Landwehrkompanie I/**8** oder in Kombination mit einer anderen Zahl ein Füsler (Kp **80**, **81**, ...).

Vor gewissen Kadis, Ofs oder Feldis musste man sich in **8** nehmen, vor allem wenn man in der N**8** etwas später in die Unterkunft zurückkehrte.

In der christlichen Religion gilt die **8** als heilige Zahl. Darum weisen einige kirchliche Bauten die Form eines **8**-Ecks (griechisch: Oktagon) auf. Auch in anderen Religionen spielt die **8** eine grosse Rolle, zum Beispiel dauert das jüdische Chanukka-Fest **8** Tage. Ebenso sind auf der Arche Noah **8** Menschen gerettet worden.

Für die Eidgenossenschaft haben die **8** alten Orte eine besondere Bedeutung, die Arbeiter in der Schweiz träumen vom **8**-Studentag und Alex Truniger träumt von den 14 **8**tausender auf der Welt.

Wer noch nicht genug hat, gönne sich wieder einmal eine Fahrt auf der **8**erbahn oder einen besonders feinen Zn**8**. In diesem Sinne wünsche ich allen viel Spass beim Lesen und gebt gut auf euch **8**.

Patrick Benz

Präsident	Martin Senn	Wilbergstr. 5	9500 Wil	071/911 05 04	<a href="mailto:senn@tbwil.ch">senn@tbwil.ch</a>
Vizepräsi	Sepp Blättler	Stolzenberg 16	9240 Uzwil	071 / 951 30 78	<a href="mailto:sepp.blaettler@gmail.com">sepp.blaettler@gmail.com</a>
Sekretär, Kassier	Reto Ammann	Zeughausstr. 9	9200 Gossau	079 / 357 40 06	<a href="mailto:reto.ammann@bluewin.ch">reto.ammann@bluewin.ch</a>
Rundschreiben	Patrick Benz	Bühlstr.57	8370 Sirnach	071 / 966 67 52	<a href="mailto:bp.benz@tele2.ch">bp.benz@tele2.ch</a>

Liebe Stammsektionsmitglieder

Die HV mit Damen in Gossau wurde wiederum von vielen anwesenden Mitgliedern als ein grossartiger Anlass empfunden. Allen, die nicht dabei waren, sei gesagt, dass sie einiges verpasst haben. Nach einem feinen Apero, bei herrlichem Wetter im Freien und einer äusserst kurzen HV (rund 33 Minuten) konnte ein sehr feines Nachtessen genossen werden. Das Abendprogramm wurde von einem Musiker/Zauberer sowie der Gewehrgriffgruppe Schönholzerswilien bestritten. Die wie immer sehr schöne Tombola lockte den Anwesenden das Geld aus der Tasche und die Lose waren im Nu verkauft. Als ein sehr grosser Renner entpuppte sich der Verkauf von alten Grenadiertrainern, welche uns die Schule in Isonne zur Verfügung stellte. Der Erlös der ganzen Aktion fliesst vollumfänglich in den Fürsorgefond.

Ich möchte darauf hinweisen, dass die Versammlung zur Kenntnis nehmen musste, dass keines unserer Vorstandsmitglieder aus dem Vorstand seinen Rücktritt bekannt gab. Zudem wurde beschlossen, dass die HV 2011 im Rheintal stattfinden wird. Wir werden die Festung Haldenberg besuchen.

Weiter wurde ein langjähriges Mitglied und Vorstandsmitglied in den Rang eines Ehrenmitgliedes gewählt. Guido Boltshauser durfte aus den Händen des Präsidenten eine sehr schöne Wappenscheibe in Empfang nehmen. Guido freute sich überaus an der schönen Scheibe und er dankte den Anwesenden mit bewegten Worten für diese Ehre.

Wir stehen kurz vor Weihnachten. Unsere kranken Kameraden wollen wir gerne mit einem kleinen Geschenk überraschen. Doch wissen wir leider nicht von Allen, welche davon betroffen sind. Wenn ihr von einem solchen Fall wisst, teilt uns dies doch bitte mit. Wir haben an der Sitzung, welche immer im November stattfindet, einige kranke Kameraden auf die Besucherliste gesetzt. Wir werden sie kurz vor Weihnachten besuchen nach vorheriger Ankündigung unseres Besuches.

Der gesamte Vorstand wünscht allen Kameraden eine überaus schöne Weihnachtszeit, einen erfolgreichen Rutsch ins neue Jahr 2011 und viel Erfolg und vor allem eine gute Gesundheit.

Apropos Weihnachtszeit. Wie wäre es, sich ein schmuckes Grenadiersackmesser (Gross oder Klein) der Stammsektion zu wünschen von seiner Herzallerliebsten? Oder ein Paar der supercoolen Grenisocken der Stammsektion? Weiter haben wir die Stammsektionsgläser (Weisswein) ebenfalls im Angebot. Neu in unserem Sortiment haben wir eigene Marken mit dem Stammsektionszeichen. Wir werden die Marken ebenfalls über die Homepage verkaufen mit einem kleinen Aufschlag. Die Marken haben einen Wert von SFr. -.85 oder SFr. 1.--. Wer allenfalls einen anderen Preis möchte, melde sich doch einfach bei mir. Der Erlös dieser Verkäufe kommt dem Fürsorgefond zu Gut. Unter **[www.stammsektion.ch](http://www.stammsektion.ch)** kannst du alles bestellen. Hast du keinen Internetanschluss und möchtest trotzdem zu einem der obigen Artikel kommen, ruf doch einfach 071 911 05 04 an und schon wird dir geholfen.

In diesem Sinne wünscht der ganze Vorstand allen eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Martin Senn, Präsident Stammsektion Gren KP 33

## Z'Gascht bim Matthias Oberli

ist Jahrgang 1973

liiert mit Karin

von Beruf Unternehmer

absolvierte die RS 1994 in Isonne,

UO als Ter Gren 1995

1.WK 1996 in Alt St.Johann, bekam 1998 im WK  
den A-Vorschlag

OS 1999 Birmensdorf, Zfhr 1999 Isonne

WK 2000 St. Gallenkappel als Zfhr

**2001 Kommandoübernahme Gren Kp 33**

2002 Kadi WK Schwellbrunn



Nahm an den Weltmeisterschaften in Athen im militärischen 5-Kampf teil, Sieger im Teamwettkampf, **letzter Kdt Gren Kp 33**, regelmässige Teilnahme in Mosogno (das Bild stammt übrigens aus Mosogno und zeigt Mats am Tag danach), 2010 aus der Dienstpflicht entlassen

Als schönstes Erlebnis nennt er seine Zeit als Kdt der Gren Kp 33 mit der Abschlussübung Carpe Diem und den beiden reaktivierten Wm Boltshauser und Benz

Das ärgerlichste Erlebnis schildert er mit einem Lächeln wie folgt: Im Film über die Grenadiere gab sich Kdt Stv Blättler tatsächlich als Kdt der Gren Kp 33 aus – und erschien erst noch häufiger im Film als ich, skandalöööös!



Ausserdem hat Matthias in diesem Jahr als letzter grosszügiger Spender seinen Jahresbeitrag beglichen



Folgende Jubilare dürfen in den nächsten Tagen einen runden Geburtstag feiern. Ihnen wünschen wir vom Vorstand gute Gesundheit und ein frohes Fest.

70 Jahre	Max Kobelt, Marbach 5.1.1941	Als Marper weiss ich, dass du die Zeit bestimmt sinnvoll nutzt und mit einem Gläsli vom Silvan anstösst. Prosit und vielleicht sieht man dich in Hellsberg.
65 Jahre	Wily Gerber, Balgach 20.1. 1946	Auch wenn du es etwas ruhiger nehmen könntest, wirst du als Of aD nun aktiv deinen anderen Interessen nachgehen und mich weiter mit spannenden Geschichten bombardieren.
60 Jahre	Elmar Krapf, Weinfeld 8.2. 1951	Dich kennt man als langjähriges Mitglied. Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Energie für die nächsten 5 Jahre.
65 Jahre	Hermann Bürgi, Dussnang 18.2.1946	Unser ehemaliger Kadi erreicht das Pensionsalter und hätte jetzt etwas mehr Zeit für die Stammsektion. Oder bleibst du beruflich und politisch weiter aktiv? Wir wünschen jedenfalls viel Energie.
50 Jahre	Alexander Göggel, Buchen 8.3.1961	Als korrekten und vitalen Wm, der das Reglement kannte wie kein Zweiter, habe ich dich in den WKs kennen gelernt. Alles Gute zum halben Jahrhundert.
65 Jahre	Herbert Mattle, Münchenstein 15.3.1946	Ein weiterer Rheintaler Jungpensionär feiert seine erfüllte Dienstpflicht und hat hoffentlich nun viel Zeit für seine sportlichen Hobbys.
60 Jahre	Riccardo Frick, Berg 17.3.1951	Leider konnte ich über dich nicht viel in Erfahrung bringen. Komm doch an die nächste HV, damit wir dich besser kennen lernen. Alles Gute.
60 Jahre	Josef Rutzer, Eichberg 25.3.1961	So wie ich dich kenne, wirst du zuerst ausgiebig in der Gegend herumrennen und dann im Kreise der Lieben feiern. Alles Gute, Sepp und Prosit.



## Anzeigen aller Art

An der HV 2010 wurde ein langjähriges und sehr verdientes Mitglied in den erlauchten Kreis der Ehrenmitglieder aufgenommen:

### **Guido Boltshauser**

hat aktiv schon in der RS und später in den WKs Werbung für die Stammsektion gemacht. Er leistete grosse Arbeit als Revisor und Aktuar. Sehr häufig ist er auch der Mann, der im Hintergrund wirkt und einerseits als grosszügiger Spender auftritt, andererseits immer wieder bei Vorbereitungen tatkräftig mithilft. So sind ihm einige Unterhaltsbeiträge an verschiedensten HVs zu verdanken. Sein grosses Engagement möchten wir würdigen und ihm noch einmal herzlich zur Ehrenmitgliedschaft gratulieren.



## Wusstest du schon, dass ...



auch für diese HV wieder ein enormer Aufwand betrieben wurde? Allen voran hat es Hans Rosenast einmal mehr geschafft, herrliche Preise für die Tombola zu organisieren. Vielen Dank dafür.



es Roger Weiss zu verdanken ist, dass wir an der HV alte, dafür umso begehrtere Original-Iso-Trainingsanzüge zu einem Wahnsinnspreis von nur 10.- kaufen konnten? Auch dir sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



alle, die in irgendeiner Weise für das Gelingen der HV beigetragen haben (Geldspenden, Naturalabgaben, der charmante Lösliverkauf, die blosse Teilnahme, ...) ein Dankeschön verdienen?

nun der zweite Teil von Christoph Zürchers Bericht über seine Erlebnisse in Isonne folgt.

## **Leiden fürs Vaterland - Teil 2** von Christoph Zürcher

Dass ich in einer Grenadierschule nichts verloren habe, war eigentlich von vornherein klar. Mein Mut entsprach schon bei den Nachtübungen der Wölfler kaum den Anforderungen. Und das Vaterland verschmähte mich schon, als ich noch halb so alt war. Offiziell wegen einer Hausstaub-Allergie. Aber ich kann mir gut vorstellen, dass die Ärzte in der Allergie nur ein Indiz für einen viel weitreichenderen Mangel an Belastbarkeit erkannten. Man kann leider nicht behaupten, dass sie vollkommen falsch lagen.

Es war also wohl nur vernünftig, dass die Pressestelle Heer meiner Idee, eine Woche Grenadier-RS zu absolvieren, zuerst skeptisch begegnete. Eine «Remilitarisierung» eines 42-Jährigen komme nicht in Frage. Der Rockmusiker Chris von Rohr habe auch schon einmal einen Tag RS machen wollen. Und dem habe man auch absagen müssen. Schliesslich ging es trotzdem. Am Osterdienstagmorgen fand ich mich vor den Toren der Kaserne Isonne ein

Meine Verwandlung vom Zivilisten zum Rekruten dauerte nicht viel länger als zehn Minuten. Danach war ich im Besitz von ungefähr 60 verschiedenen Ausrüstungsgegenständen, die aufgelistet zwei A4-Seiten füllten, darunter zwei Tarnanzüge, ein Tarnnetz, eine Zelteinheit, eine Karte von Isonne, Massstab 1 : 25 000, ein Paar Knieschoner, eine Tarn-Crème, grün-braun, ein doppelter Zahnschutz und ein Tiefschutz für den Nahkampf, eine 14 Kilo schwere Splitterschutzweste und – zu meiner nicht kleinen Verwunderung – auch ein



richtiges Sturmgewehr, plus drei Magazine. Ein Paar Kampfstiefel hatte ich schon aus dem Zeughaus in Zürich mitgebracht. Es war mir empfohlen worden, sie ausgiebig einzulaufen. Aber

für mehr als einen kurzen Spaziergang zur Trutz-Hütte in St. Moritz hatte es leider nicht gereicht. Dann marschierten Adjutant Uof Studer und ich vom Materiallager Richtung Unterkunft los. Ich schwankte ein bisschen unter der Last all des Kriegsmaterials.

Vor dem Einrücken hatte mich noch ein elektronisches Schreiben mit dem Vermerk «Votre séjour aux écoles des grenadiers» erreicht. Das hörte sich für mich zwar durchaus militärisch, aber irgendwie auch nach Einzelzimmer und unbeschränktem Ausgang an. Vorsorglicher Weise hatte ich noch ein paar Bücher eingepackt. Die hätte ich mir sparen können. Das Militär hatte sich entschlossen, es mit meiner Remilitarisierung ernst zu meinen.

Vor einer Tür am Ende eines langen Ganges im ersten Stock machte Adj Studer halt. An der Tür hing in einer Klarsichtfolie ein Blatt Papier, darauf die goldene

Grenadier-Bombe und der Aufschrift «Zug 1». Darunter ein zweites Blatt Papier. Diesmal mit der Aufschrift «NZZSo». «So, das wäre also Ihr Zimmer», sagte Adj Studer und öffnete die Tür. Ich fühlte einen leichten Druck in der Magengrube. Ich stand nicht in einem Einzelzimmer, ich stand in einem weitläufigen Schlafsaal. Rechts und links der Wand entlang je zehn Betten. Immerhin: Ich bekam das Bett am Fenster. Ebenfalls erfreulich: Auch beim Schweizer Militär schläft man heute nordisch.

Fortsetzung folgt

## Räubergeschichten

Entfallen dieses Mal, da ich lieber einige Fotos von der HV präsentieren möchte. Einzig der gierige und unbarmherzige Kampf um die beliebten alten Trainer würde in die Kategorie Räubergeschichte fallen. Allen, die sich ein solch gutes Stück gesichert haben, gratuliere ich zu ihren Nahkampfqualitäten.





Die Gewehrgruppe Schönholzerswilen zeigte, was alte Füsiliere noch drauf haben. Am Tenue gab es nicht viel auszusetzen (das rote Halstuch kannten die Jüngerer noch von den Palisten!!), aber die Frisuren einiger Soldaten liess das Blut in den Adern mancher Grenadiere gefrieren ...|

### **Dä Greni meint zum Schluss:**



In der friedlichen und besinnlichen Adventszeit verzichte ich einmal auf kritische oder nachdenklich stimmende Worte. Ich danke allen, die immer wieder ihren Jahresbeitrag pünktlich und grosszügig einzahlen, die offenkundig oder im Stillen unsere Stammsektion unterstützen und wünsche euch viel Gesundheit und Zufriedenheit auch im 2011.

Mit diesen Worten verabschiede ich mich von euch und freue mich auf das nächste Jahr mit hoffentlich vielen interessanten Begegnungen.

Patrick Benz